



Bildungsangebot nach den Hamburger Bildungsleitlinien

für die pädagogische Arbeit an unserem GBS-Standort:

„Kreatives Gestalten“

Beschreibung

In diesem offenen Gestaltungsangebot erhalten die Kinder unserer GBS die Möglichkeit, sich künstlerisch und handwerklich auszudrücken. Die Kinder wählen eigenständig aus verschiedenen Materialien und Techniken und gestalten Objekte, Bilder oder Schmuckstücke nach ihren individuellen Ideen. Die pädagogische Fachkraft stellt Impulse zur Verfügung (z. B. Perlenarmbänder, Collagenideen, Drucktechniken), begleitet die Kinder aber vor allem darin, eigene Wege zu gehen und gestalterische Entscheidungen zu treffen.

Pädagogische Ziele (nach Kapitel 4.4 der Hamburger Bildungsleitlinien):

Dieses Angebot stärkt insbesondere die Bildungsbereiche:

- **Ästhetische Bildung & bildnerisches Gestalten**
Kinder erfahren Kunst und Gestaltung als Ausdrucksform ihrer Gedanken, Ideen und Gefühle. Sie setzen sich gestalterisch mit ihrer Umwelt auseinander, nutzen Materialien kreativ und lernen, mit Formen, Farben und Texturen zu experimentieren.
- **Personale & soziale Bildung**
Durch selbstbestimmtes Arbeiten entwickeln Kinder Selbstvertrauen und erleben sich als wirksam. Im Austausch mit anderen üben sie Rücksichtnahme, äußern Wünsche, geben Ideen weiter oder holen sich Anregungen – ein wichtiger Beitrag zu ihrer Sozialkompetenz.
- **Kognitive & lernmethodische Kompetenzen**
Durch eigenes Planen und Umsetzen von kreativen Projekten wird das logische Denken, Problemlösen und Durchhaltevermögen gefördert. Kinder lernen, Prozesse zu reflektieren und Entscheidungen zu treffen – ein wichtiger Schritt zur Selbstbildung.
- **Kulturelle Bildung & Vielfalt**
Die Offenheit des Angebots ermöglicht Kindern, persönliche oder kulturelle Themen gestalterisch einzubringen. Die Vielfalt an Ausdrucksformen schafft Raum für individuelle Lebenswelten und fördert den respektvollen Umgang mit Verschiedenheit.



Inhalte & Techniken:

Im wöchentlichen Atelier können u. a. folgende Aktivitäten angeboten oder durch die Kinder selbst initiiert werden:

- **Malen & Zeichnen:**
Farben, Kreiden, Aquarell- oder Acrylfarben, verschiedene Papiere – Kinder erkunden Linien, Muster, Farbverläufe oder abstrakte Darstellungen.
- **Collagen & Mixed Media:**
Stoffreste, Knöpfe, Naturmaterialien, alte Zeitschriften oder Glitzersteine regen zur Gestaltung fantasievoller Oberflächen an.
- **Plastisches Gestalten:**
Knetmasse, Ton oder Recyclingmaterialien werden zu Tieren, Fantasiefiguren oder kleinen Skulpturen geformt.
- **Schmuckgestaltung:**
Mit Perlen, Lederbändern oder Naturmaterialien gestalten Kinder Ketten, Armbänder oder kleine Anhänger – als Geschenk oder für sich selbst.
- **Drucktechniken:**
Kartoffeldruck, Stempeln, Monotypie oder Drucken mit Blättern laden zum Entdecken von Mustern und Wiederholungen ein.
- **Textiles Gestalten:**
Wolle, Filz, Stoffe, Nähen mit einfachen Stichen – eine Einladung zum textilen Ausprobieren.
- **Objekte gestalten & Upcycling:**
Aus Pappe, Holzresten, Schrauben oder Fundstücken entstehen fantasievolle Kunstwerke oder Gebrauchsgegenstände.

Das freie kreative Gestalten ist für Kinder eine zentrale Ausdrucksform. Es bietet insbesondere:

- **Raum für Eigenständigkeit:**
Die Kinder entscheiden selbst, was sie gestalten und mit welchen Materialien. Sie entwickeln eigene Ideen und erleben Selbstwirksamkeit.
- **Freude am kreativen Tun:**
Das spielerische Experimentieren mit Farben, Formen und Materialien macht Spaß, regt die Fantasie an und lässt Kinder in einen "Flow-Zustand" eintauchen.



-
- Förderung feinmotorischer Fähigkeiten:
Durch Schneiden, Fädeln, Kneten, Malen oder Kleben trainieren Kinder ihre Handgeschicklichkeit und Hand-Auge-Koordination.
 - Emotionale Entlastung & Ausdruck:
Kreative Prozesse können helfen, Gefühle zu verarbeiten oder nonverbal auszudrücken. Besonders schüchterne Kinder finden im kreativen Tun oft eine starke Ausdrucksmöglichkeit.
 - Soziales Lernen:
Gemeinsames Basteln fördert Austausch, gegenseitige Hilfe und Wertschätzung. Kinder erleben die Vielfalt der Ideen anderer und lernen, Unterschiede anzuerkennen

Rolle der pädagogischen Fachkraft:

Die Fachkraft übernimmt eine begleitende, ermutigende und unterstützende Rolle:

- Sie stellt Materialien bereit, sorgt für Struktur und Sicherheit.
- Sie gibt kreative Impulse, ohne die Kinder zu lenken.
- Sie beobachtet Prozesse wertschätzend und greift bei Bedarf unterstützend ein.
- Sie regt zur Reflexion über das eigene Tun an („Wie bist du auf die Idee gekommen?“ – „Was gefällt dir an deinem Werk besonders?“).
- Sie schafft eine Atmosphäre, in der Vielfalt erlaubt, Fehler willkommen und Ideen wertvoll sind.

Fazit:

Das kreative Gestalten im offenen Atelier fördert ganzheitliches Lernen: emotional, kognitiv, sozial und ästhetisch. Es stärkt die Persönlichkeit der Kinder, gibt ihnen Raum zur Selbstentfaltung und lässt sie gestalterisch mit der Welt in Beziehung treten. Im Sinne der Hamburger Bildungsleitlinien ist dieses regelmäßig stattfindende Angebot ein wertvoller Bestandteil der ästhetischen Bildung an unserem GBS-Standort.